

# Entwicklungsrisiken im vorschulischen Bereich

## Fachtag an der Interdisziplinären Frühförderung in Regem

**Regem.** Zum Fachtag der Interdisziplinären Frühförderung in Regem konnte Christine Reis, Leiterin der Frühförderung der Lebenshilfe Regem, zahlreiche Erzieherinnen und Fachkräfte begrüßen.

In sechs fachspezifischen Vorträgen wurden die Teilnehmer über Entwicklungsrisiken im motorischen und sprachlichen Bereich informiert, die Eingangsdagnostik wurde erklärt und an einem Fallbeispiel die heilpädagogische Therapie veranschaulicht. Dabei gelang es dem interdisziplinären Team abwechslungsreich und mit praktischen Beispielen spezifisches Wissen spannend zu vermitteln.

Der fachliche Austausch zwischen Kindergarten und Frühförderstelle ist besonders wichtig, denn häufig fallen erst im Kindergarten Konzentrationsschwächen, sprachliche und motorische Defizite auf, die die spätere Schul-



**An einem praktischen Fallbeispiel** erklären Barbara Finger (links) und Anneliese Joachimsthaler, Heilpädagoginnen der Lebenshilfe, wie Frühförderung erfolgreich sein kann.  
– Foto: Lebenshilfe

laufbahn beeinflussen können. Eine Therapie ist in der frühen Kindheit besonders wirksam. Die Frühförderstelle Regem ist Ansprechpartner für alle Familien im Landkreis mit Kindern im Alter von 0 bis zur Einschulung, die

sich Sorgen um die Entwicklung ihres Kindes machen. Sie begleitet Kinder und Eltern, wenn Entwicklungsrisiken auftreten oder bereits Behinderungen vorliegen. Infos dazu gibt es unter ☎ 09921/970 120.  
– bb